

Liebe Leserin, lieber Leser,

hiermit stellen wir Ihnen unseren
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013 vor.

In erster Linie möchten wir Ihnen einen
zahlenmäßigen Überblick über unsere
Arbeit geben und über Veränderungen
berichten.

Wenn Sie unsere Einrichtung und
unsere Angebote umfassender kennen
lernen möchten, können Sie uns gerne
anrufen oder einen Termin mit uns
vereinbaren.

Für das Team

Hildegard Hintzen
Diplom-Psychologin
Leiterin der Beratungsstelle

„Altes“ und „Neues“ in unserer Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Erkelenz besteht seit 42 Jahren.

Im Jahr 2013 konnten wir bei unveränderten politischen Rahmenbedingungen unsere Arbeit fortführen.

Aber unser Team veränderte sich:



Herr Ferdinand Wimmer verabschiedete sich am 30. Juni 2013 nach insgesamt 36 Jahren Tätigkeit im Dienst der Caritas. Er war 33 Jahre als Diplom-Psychologe in der Beratungsstelle Erkelenz tätig und übernahm vor 14 Jahren zusätzlich die Leitung unserer Einrichtung.

Als Anerkennung für sein Engagement wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbandes überreicht.

Am 1. Juli 2013 begann Frau Hildegard Hintzen, Diplom-Psychologin, als neue Leiterin der Beratungsstelle.

Wegen der vorübergehend nicht besetzten Leiterstelle in der EB Geilenkirchen ist Frau Hintzen z. Zt. jeweils mit halbem Stellenumfang in den beiden Beratungsstellen tätig.

Frau Lena Jansen, die im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit bis zum 18.02.2013 ihr studienbegleitendes Praktikum bei uns ableistete, nahm nach Abschluss ihres Studiums am 2. September 2013 eine befristete Tätigkeit auf, ebenfalls mit jeweils halber Stelle in den Beratungsstellen Erkelenz und Geilenkirchen.

Mit dem nachfolgenden Statistikeil möchten wir wieder Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres geben.

Neben der Beratung von Familien als Kernaufgabe unserer Einrichtung sind präventive Angebote fester Bestandteil unserer Arbeit. Außerdem bieten wir - neben der Hilfe im Einzelfall - Fachberatung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Jugendhilfe, Schule und Kindergarten an.

Vernetzung, Gremienarbeit, kollegialer Austausch und Fortbildung schaffen wichtige Grundlagen für unsere tägliche Arbeit.

Bei allen Kooperationspartnerinnen und -partnern möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Anmeldungen

Im Jahr 2013 wurden insgesamt **647** Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien bei uns betreut, davon waren **414 Neu-**anmeldungen und **233** Übernahmen aus dem Vorjahr.

Hinzu kamen die Ratsuchenden in den offenen Sprechstunden (oSP), Eltern, Kinder und Jugendliche, die wir über Veranstaltungsangebote erreichen konnten und diejenigen, die online Beratung in Anspruch genommen haben, insgesamt **282** Klienten.

Anregung zur Anmeldung

Die Anregung zur Beratung in unserer Einrichtung ging bei den **Neu-**anmeldungen von folgenden Personen oder Einrichtungen aus:

	Anzahl	Prozent
Eltern/Sorgeberecht. selbst	111	26,8
Junger Mensch selbst	3	0,7
Jugendamt, and. Institution	87	21,0
Schule	28	6,8
Kindertagesstätten	23	5,6
Arzt, Klinik	60	14,5
Bekannte, andere Klienten	27	6,5
Gericht, Polizei, RA	28	6,8
andere Beratungsstelle	34	8,2
Internet	12	2,9
Prävention, oSP, Sonstige	1	0,2
Gesamt	414	100,0

Wartezeiten

Wir bemühen uns sehr, zeitnah Gespräche anzubieten. Dennoch sind Wartezeiten aus verschiedenen Gründen nicht zu vermeiden. Oftmals konnten Ratsuchende selbst Termine erst verzögert wahrnehmen.

Die Wartezeiten von der **Anmeldung** bis zum **Erstgespräch** betragen im Jahr 2013:

Wartezeit	Anzahl	Prozent
ohne Wartezeit	66	16,0
innerhalb 2 Wochen	149	36,0
bis 4 Wochen	121	29,2
bis 8 Wochen	75	18,1
über 8 Wochen	3	0,7
Gesamt	414	100,0

Einzugsbereich

Im Vertrag unseres Trägers mit dem Kreis Heinsberg ist vereinbart, dass Einwohner des Kreises Heinsberg zu uns kommen können.

Die statistische Erfassung des Wohnortes unserer ratsuchenden Familien zeigt allerdings, dass eine wohnortnahe Beratungsmöglichkeit bevorzugt wird.

Ort	Anzahl	Prozent
Erkelenz	247	38,2
Hückelhoven	169	26,1
Wassenberg	70	10,8
Wegberg	147	22,7
Restkreis	14	2,2
Gesamt	647	100,0

Beratungsgründe

Die in der Beratung besprochenen Themen werden nach Beendigung der Beratung statistisch erfasst (bis zu 3 Nennungen sind möglich):

Beratungsgründe/Anlässe der 438 abgeschlossenen Fälle	Anzahl
Probleme vor, während, nach Trennung/Scheidung	209
Andere Familien- u. Partnerprobleme	38
Erziehungsfragen/ -unsicherheiten	65
Störungen in sozialen Beziehungen	61
Eskalierendes Streitverhalten, Gewalterfahrung zw. Eltern/Kind, zw. Eltern	71
Belastung durch Tod, Unfall oder Krankheit einer Bezugsperson	30
Psychosomatische Probleme	31
Störungen im Gefühlsbereich	84
Ängste	9
Emotionale Labilität	41
Auffälligkeiten im sexuellen Bereich	36
Leistungsverweigerung, Fernbleiben von der Schule	15
Arbeits- und Leistungsstörungen	22

Familienkonstellation

Die Zahl der betreuten Kinder und Jugendlichen, die mit beiden leiblichen Eltern in einem gemeinsamen Haushalt leben, sinkt alljährlich und liegt 2013 bei 37,4 %. Statistisch wird die Wohnsituation der Kinder erfasst:

Kind lebt bei	Anzahl	Prozent
zusammen lebenden Eltern	242	37,4
Elternteil und Partner/in	104	16,1
Mutter/Vater alleinerziehend	283	43,7
Verwandten	4	0,6
Pflege-/Adoptiveltern	9	1,4
Sonstigen	5	0,8
Gesamt	647	100,0

Dies erklärt den Bedarf an Beratungsgesprächen (s. „Beratungsgründe“), die sich mit den Folgen von Trennung und Scheidung befassen.

Bildungs-/Berufssituation

Hier ergab sich die folgende Verteilung:

Einrichtung	Anzahl
Zuhause/keine Betreuung	39
Kindertagesstätte	120
Förderschule	12
Grundschule/ Offene Ganztagsschule	194
Hauptschule	43
Realschule	86
Gymnasium	103
Gesamtschule	21
Fachoberschule	17
Qualifizierungsmaßnahme	2
Berufsausbildung	6
berufstätig	2
sonstiges/unbekannt	2
Gesamtzahl	647

Verteilung nach Alter und Geschlecht

Die in 2013 betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verteilten sich nach Alter und Geschlecht wie folgt:

Alter	weiblich	männlich	Gesamt
<3 Jahren	14	34	48
3 - 5 Jahre	53	54	107
6 - 8 Jahre	66	69	135
9 - 11 Jahre	51	77	128
12 - 14 Jahre	75	64	139
15 - 17 Jahre	38	34	72
18 - 20 Jahre	11	7	18
21 - 26 Jahre	0	0	0
Gesamt	308	339	647

Beratungsdauer

Die Dauer der Beratung kann sehr unterschiedlich sein. Manche Eltern benötigen lediglich die Unterstützung eines einzigen Gespräches, um ihre Erziehungshaltung zu stärken, ihre Lebenssituation zu klären oder aber sich für andere Hilfen zu entscheiden (s. „ohne Weiterbetreuung“). Bei allen anderen Ratsuchenden wird die Dauer der weiteren Beratung erfasst. Im Berichtsjahr betrug die Beratungsdauer in den 438 abgeschlossenen Fällen:

Dauer	Anzahl
Ohne Weiterbetreuung	85
bis 3 Monate	213
3 bis 6 Monate	72
6 bis 9 Monate	38
9 bis 12 Monate	15
12 bis 18 Monate	5
18 bis 24 Monate	5
länger als 24 Monate	5
Gesamt	438

Die Anzahl der Beratungsgespräche innerhalb der Beratungsdauer bei abgeschlossenen Fällen beschreibt folgende Statistik:

Sitzungshäufigkeit	Anzahl
1 Sitzung	85
bis 3 Sitzungen	142
bis 5 Sitzungen	90
bis 10 Sitzungen	82
bis 15 Sitzungen	18
bis 20 Sitzungen	9
über 20 Sitzungen	12
Gesamt	438

Zusammenarbeit

Häufig suchen wir - in Absprache mit den Ratsuchenden - die Kooperation mit anderen Einrichtungen der Öffentlichen und der Freien Jugendhilfe.

Dies zeigt sich in folgenden Zahlen zu den abgeschlossenen Fällen:

Kooperationspartner	Fallzahl
Ärzte/Kliniken	7
Psychotherapeuten	5
Kindertagesstätten	19
Schulen	10
Spezifische Beratungsstellen, Schulpsychologische Beratungsstelle	10
Jugendämter/ASD	25
Soziale Dienste	6
Justiz	4

Präventive Angebote

Hierunter zählen wir sowohl vorbeugende Maßnahmen als auch allgemeine Fachberatungen.

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer
Offene Sprechstunden	98	75
Schüler/innen	3	90
Eltern	3	98
Lehrer/innen-Fortbildung	1	16
Fachberatungen		
Erzieher/innen	12	22
Lehrer/innen	2	2
Fachkräfte der Jugendhilfe	7	11
Sonstige	3	3

Vernetzung/Gremienarbeit

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Beratungsstelle nahmen im Rahmen der Vernetzung und zum gegenseitigen professionellen Austausch an folgenden **Arbeitskreisen** teil:

Berufsspezifische Treffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen in kath. Trägerschaft im Bistum Aachen:

- Leiter/innen
- Psychologen/innen
- Sozialarbeiter, Sozialpädagogen/innen, Heilpädagogen/innen
- Sekretärinnen

weitere **Arbeitskreise/Vernetzungen überregional:**

- Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen der Erziehungshilfe (AGkE) im Bistum Aachen
- Arbeitskreis der Erziehungsberatungsstellen gegen sexuellen Missbrauch
- Fachkonferenz gegen sexuellen Missbrauch
- Begleitgruppe „Online-Beratung“

Arbeitskreise/Vernetzungen des Kreises Heinsberg:

- „Hilfen zur Erziehung“ nach §§ 78/80 SGB VIII im Kreis
- „Hilfen zur Erziehung“ der Katholischen Träger im Kreis
- Caritas-Konferenz der Hilfen zur Erziehung
- Treffen der Leiter der Erziehungsberatungsstellen des Kreises
- Arbeitskreis „Verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche“
- Arbeitskreis „Essstörungen“
- Arbeitskreis „Suchtprophylaxe“
- Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt und sexuellen Missbrauch
- Kooperationsgespräche mit Schulen, Familienzentren, Jugendämtern

Fortbildungen

Zur Weiterbildung und Qualitätssicherung unserer Arbeit nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2013 teil an folgenden

Tagungen und Fortbildungen:

- Stabilität und Wandel - EB - Fachtagung
- Wieder gemeinsam auf die Kinder schau 'n
- ADHS - Kindern, die aus dem Rahmen fallen, helfen!
- Hochstrittige Eltern in der Beratung
- Kindeswohlgefährdung in der Kinder- und Jugendhilfe nach § 8 a SGB VIII - Erkennen - Beurteilen - Handeln
- Workshop zum NRW-Aktionsplan für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - gegen Homo- und Transphobie
- Das eigene Feuer in Gang halten - Burnout erkennen und ihm entgegenwirken
- Mobbing
- FuN - Fachtagung
- Supervision in der Beratungsstelle
- 6-tägiger Ausbildungskurs: Referenten/in für Präventionsschulungen im Bistum Aachen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Im Mühlenfeld 28

41812 Erkelenz

Tel.: 0 24 31 - 96 84 0

Fax: 0 24 31 - 96 84 22

E-Mail: eb-erk@caritas-hs.de

Internet: www.caritas-heinsberg.de

www.beratung-caritas-ac.de

Zuständigkeitsbereich:

Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg, Wegberg

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechtes der Ratsuchenden
der gesamte Kreis Heinsberg

Träger:

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.

Gangolfusstr. 32

52525 Heinsberg

Ansprechpartnerin:

Hildegard Hintzen

Diplom-Psychologin, Leiterin der Einrichtung

Allgemeine Büro- und Anmeldezeiten:

Montag 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag–Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

Termine flexibel, nach Vereinbarung

Unser Beratungsangebot ist kostenfrei.

So finden Sie uns:

Ab Bahnhof:

Nach dem Verlassen des Bahnhofs rechts der Vorfahrtstraße folgen.

Vor der Unterführung links abbiegen.

Von der A 46 kommend:

Ausfahrt Erkelenz-Ost, Richtung Zentrum,

2. Straße rechts (Wockerather Weg),

direkt hinter der Bahnunterführung rechts

Unser Team:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Nadine Freidel	Diplom-Sozialpädagogin Gestalttherapeutin teilzeitbeschäftigt seit 01.04.2013 mit 18 Std. wtl.
Martina Gerdes	Diplom-Sozialpädagogin Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Paar- und Familientherapeutin Supervisorin Traumafachberaterin teilzeitbeschäftigt mit 24,82 Std. wtl.
Hildegard Hintzen	Diplom-Psychologin vollzeitbeschäftigt seit 01.07.2013, jeweils 50 % EB Erkelenz und EB Geilenkirchen
Lena Jansen	Sozialarbeiterin B.A. vollzeitbeschäftigt vom 02.09.2013 bis 30.04.2014, jeweils 50 % EB Erkelenz und EB Geilenkirchen
Rolf Knoben	Diplom-Sozialpädagoge Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut teilzeitbeschäftigt mit 36 Std. wtl.
Dorothea Mukhtar	Verwaltungsangestellte
Annedore Pusch	Heilpädagogin Kunsttherapeutin Video-Home-Trainerin teilzeitbeschäftigt bis 31.03.2013 mit 18 Std. wtl.
Hilde Rong	Diplom-Sozialpädagogin Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Paar- und Familientherapeutin teilzeitbeschäftigt mit 22,78 Std. wtl.
Simone Sulzbach	Diplom-Heilpädagogin Dipl.-Musiktherapeutin teilzeitbeschäftigt mit 16 Std. wtl.
Ferdinand Wimmer	Diplom-Psychologe vollzeitbeschäftigt bis 30.06.2013

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Dr. med. Uwe Obermann	Kinderarzt
Elisabeth Terek	Reinigungskraft
Lena Jansen	Praktikantin Soziale Arbeit bis 18.02.2013